

NDB-Artikel

Vogel, Peter Johann Mathematiker, Geograph, Physiker, Astronom, Geologe, * 17.12.1856 Uehlfeld (Mittelfranken), † 27.10.1915 München.

Genealogie

V →Heinrich († 1869), Landwirt in U.;

M Sophia Schreyer († 1889);

⊙ München 1892 Louise (1867–1947), T d. →Gustav Bauer (1820–1906), o. Prof. d. Math. in M., o. Mitgl. d. Bayer. Ak. d. Wiss. (s. NDB I, 23*), u. d. Amalie Schlichtegroll (1838–1907);

3 S Gerhart (1895–1915 ✕), Helmuth (1897–1959), →Gustav (* 1899), Ing., 2 T Emma (* 1894), Hildegard (1896–1948).

Leben

Nach dem Abitur 1874 in Erlangen studierte V. Mathematik und Physik in Erlangen und München. Nach der Promotion zum Dr. phil. 1880 an der Univ. Erlangen lehrte er an den Militär-Bildungsanstalten in München. 1882 / 83 wurde V. stellv. Leiter einer von →Georg v. Neumayer (1826–1909), dem Direktor der Dt. Seewarte, organisierten Expedition in den Südatlantik zur Insel Südgeorgien, die im Rahmen des ersten internationalen Polarjahres zur Erforschung der Polarregionen unternommen wurde. Hierbei beobachteten die Forscher den Venustransit, führten astrometrische Messungen dieser seltenen planetarischen Konstellation sowie meteorologische und geomagnetische Messungen zur Ermittlung von klimatischen und geophysikalischen Daten durch. Daher gilt V. heute als Pionier der geophysikalischen Forschung.

Der Arzt und Ethnologe →Karl von den Steinen (1855–1929), der ebenfalls an der dt. Polarexpedition teilgenommen hatte, leitete 1887 / 88 die 2. Xingú-Expedition an den noch unbekanntem Rio Culiseu, einen Zufluß des Rio Xingú in Zentralbrasilien. Bei dieser Expedition wurde die Erkundung der bis dahin unbekanntem Gebiete und der dort lebenden Ethnien im Anschluß an die erste Expedition von 1884 fortgesetzt. V. übernahm geographische und astronomische Bestimmungen sowie geologische Untersuchungen. Seine topographischen Aufnahmen sowie seine physikalischen und astronomischen Messungen lieferten neue Erkenntnisse über Geographie und Klima der Region. Die erstmalige Erforschung mehrerer indigener Gruppen war ein wertvoller Beitrag für die Ethnologie Amazoniens und für die junge Wissenschaft der Völkerkunde.

1889 nahm V. an einer von München aus durchgeführten, wissenschaftlichen Ballonfahrt teil, bei der er für die Beobachtung der Instrumente verantwortlich war. In der Folge war er selbst oft Ballonführer und gilt als Wegbereiter der Luftschiffahrt in Bayern. Als Mitbegründer des Münchner Vereins für Luftschiffahrt und dank seiner regen Vortragstätigkeit weckte er das Interesse der Allgemeinheit und des bayer. Königshauses für eine aktive Unterstützung der Luftschiffahrt. Seit Okt. 1890 gehörte V. zum Lehrkörper der Artillerie- und Ingenieur-Schule München (o. Prof. 1906).

Bedeutung erlangte V. insbesondere durch seine Expeditionsteilnahmen, deren Ergebnisse er in wissenschaftlichen Beiträgen, Reisebeschreibungen und Vorträgen bekannt machte.

Auszeichnungen

|bayer. Michaelsorden IV. Kl. mit Krone;

Mitgl. d. Dt. Math.-Vereinigung (1893) u. d. Geograph. Ges. München;

Dienstauszeichnungskreuz;

brasilian. Rr.kreuz d. Ordens d. Rose (vermutl. 1888);

bayer. Mil.verdienstorden IV. Kl. mit Krone (n. 1906).

Werke

|Über d. Curven vierter Ordnung v. Geschlechte eins, 1880 (*Diss.*);

Über Discontinuitäten b. Curven, in: Zs. f. Math. u. Physik 26, 1881;

Über d. Schneeu. Gletscherverhältnisse auf Süd-Georgien, in: Jber. d. Geograph. Ges. 10, 1885, S. 78-89;

Reisen in Mato Grosso, in: Zs. d. Ges. f. Erdkde. 28, 1893, S. 243-339.

Literatur

|S. Finsterwalder, in: Mitt. d. Geograph. Ges. 11, 1916, S. 175-88 (*P*);

H. Kühlwein, P. V., Ein Math., Naturwiss. u. Forscher aus d. Aischgrund, 2008 (*W-Verz., P*).

Autor

Richard Haas

Empfohlene Zitierweise

, „Vogel, Peter“, in: Neue Deutsche Biographie 27 (2020), S. 28-29
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>.html

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
